



III - Zentrale Immobilien Wirtschaft

**Amoksicherheit an unseren Schulen;
Anfrage des Rats Herrn Henry Wuttke / FDP-Fraktion, vom 25.06.2010**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	06.07.2010	Kenntnisnahme

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Nicht erst seit letztem Jahr ist die Sicherheit an Schulen auch in Wipperfürth ein Thema. Nach diversen Amokläufen an deutschen Schulen wurde immer wieder über Präventionsmaßnahmen diskutiert.

In Wipperfürth fanden hierzu wiederholt Gespräche der Verwaltung mit den Schulleitungen, der Polizei und dem schulpsychologischen Dienst statt, in denen die notwendigen Verhaltensweisen und Alarmierungsmöglichkeiten erläutert wurden.

An den großen weiterführenden Schulen wurden die ELA-Anlagen, welche Pausengang, Durchsagen und Alarmierung im Brandfall steuern, instandgesetzt oder erneuert, sodass auch eine Alarmierung im Amokfall erfolgen kann.

Die örtliche Polizei hat Raumpläne der Schulen sowie Telefonnummern der zuständigen Ansprechpartner in Schule und Verwaltung.

Versuchsweise wurden Namensschilder für die städtischen Bediensteten des ZIW eingeführt, die sich dienstlich dort aufhalten. Grundsätzlich müsste dies aber für alle Besucher oder Handwerker eingeführt werden, um effektiv zu sein.

Dies ist allerdings nicht so einfach zu bewerkstelligen, da eine ständige Anwesenheit des Hausmeisters oder Besetzung des Sekretariats zur Aushändigung der „Besucherausweise“ erforderlich wäre, was im Alltagsgeschäft nicht der Fall ist.

Von baulichen Maßnahmen wie Türknaufe, Zäune oder Ähnlichem wurde nach Rücksprache mit der Polizei bislang abgesehen; allerdings liegt der Verwaltung ganz aktuell ein Schreiben der Kreispolizeibehörde vom 12.06.2010 vor, dem ein Merkblatt „Amok-Phylaxe, Technische und bauliche Maßnahmen“ mit entsprechenden Hinweisen beigefügt ist.

Grundsätzlich gibt es für NRW noch keine landeseinheitliche Aussage zur technischen und baulichen Absicherung von Schulgebäuden hinsichtlich Amoklagen. Eine Arbeitsgruppe des Landeskriminalamtes erarbeitet diese derzeit auf Grundlage aller bekannten Empfehlungen. Sobald hier ein Ergebnis vorliegt, werden zusätzliche oder bisher nicht bekannte Empfehlungen unverzüglich umgesetzt.

Anlage:

Anfrage der FDP-Fraktion